

Exportpreis 2023: Die Sieger

HANDEL. Die Steiermark ist ein Exportland. Dieses Engagement muss gewürdigt werden. Daher holte das Internationalisierungszentrum Steiermark (ICS) die Top-Exporteure 2023 vor den Vorhang.

Von **Sabrina Naseradsky**

✉ sabrina.naseradsky@grazer.at

Mit einer Exportquote von 51 Prozent im Jahr 2022 liegt die Steiermark über dem Österreich Schnitt von 43 Prozent. Zahlreiche Unternehmen aus Graz, Graz-Umgebung und der gesamten Steiermark tragen zu dieser hervorragenden Zahl bei. Um diese Unternehmen für ihr Engagement zu ehren, wurde der Steirische Exportpreis ins Leben gerufen. Alljährlich werden im Anschluss an den Exporttag die Top-Exporteure ausgezeichnet. Heuer stand die Veranstaltung ganz unter dem Motto „Cheers to Export“. Zahlreiche prominente Gäste darunter: Wirtschaftslandesrätin **Barbara Eibinger-Miedl**, WKO-Steiermark Direktor **Karl Heinz Dernoscheg**, ICS-Aufsichtsratsvorsitzender **Jürgen Roth**, Obmann-Stellvertreter Landesgremium des Außenhandels Steiermark **Manfred Kainz**, Industriellenvereinigung Steiermark Geschäftsführer **Gernot Pagger**, **Manfred Geiger** von der BKS, **René Jonke**, KSV 1870 fund Sabuermacher COO **And-**

reas Opelt anden sich im Aiola im Schloss ein, um die Exportpreissieger gebührend zu feiern.

Die Sieger

In der Kategorie Kleinunternehmen konnte der Infrarotheizungs-Hersteller Redwell Manufaktur GmbH den Preis mit nach Hause nehmen. Das Unternehmen hatte 2022 eine Exportquote von 81 Prozent und exportiert seine Produkte unter anderem in die Niederlande, nach Deutschland, Belgien, Polen und in die Schweiz. Der Bildungstechnologie-Entwickler eee Austria international projects GmbH räumte in der Kategorie Mittleres Unternehmen ab. 2022 konnte man auf eine Exportquote von 91,4 Prozent blicken. Die Top-Exportmärkte sind: Indonesien, Deutschland und der Kosovo. 2024 soll noch Sansibar dazukommen. In der Kategorie Großunternehmen wurde das Technologie-Unternehmen IBS Austria GmbH ausgezeichnet. Die Top-Exportmärkte sind Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien sowie die Türkei – aber auch Südkorea, Indien, Indonesien und Japan bei einer Exportquote von 91 Prozent.



Auch heuer wurden wieder drei erfolgreiche steirische Exportunternehmen mit dem begehrten Exportpreis ausgezeichnet.

FISCHER (4)

Stolz

„Trotz der Herausforderungen, die durch den Ukraine-Krieg und seine Auswirkungen entstanden sind, konnte die Steiermark im vergangenen Jahr beim Export einen neuen Rekordwert erzielen. Es ist uns gelungen, sowohl auf unseren Kernmärkten Zuwachsraten

zu erzielen, als auch neue Fokusregionen zu bearbeiten“, so Wirtschaftslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl. ICS-Geschäftsführer Karl Hartleb: „Die Exportpreisträger stellen glücklicherweise „nur“ die Spitze des Eisbergs dar, verfügen wir doch in der Steiermark über mehr als 8000 Exportunternehmen.“



Christian Stadler (l.) und Martin Ringbauer von Redwell.



Theresa Wutz und Stefan Düss von eee.



Rudolf Ruck, Mark Bartelmuss und Marc Kaddoura von IBS Austria (v. l.) freuten sich über ihren Preis.